

Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Bezirksrathaus Ehrenfeld
Venloer Str. 419-421, 50825 Köln
Tel: 0221 / 221-94317
Fax: 0221 / 22194320

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1141/2018

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	

**Straßensanierungen für die Neugestaltung des Straßenraums nutzen
(Antrag der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, wir, die Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld, bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 10. September 2018 aufzunehmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Neugestaltung des Straßenraums für den Bereich zwischen Venloer Straße und Subbelrather Straße sowie zwischen Körnerstraße und Ehrenfeldgürtel/Bahndamm zu erarbeiten. Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Überarbeitung der Verkehrsberuhigung mit Entfernung der für den Radverkehr hinderlichen Bremsschwellen
2. Barrierefreie Gestaltung der Räume für Fußgänger*innen
3. Neuordnung des ruhenden Verkehrs zu Gunsten der Anwohner*innen in Zusammenhang mit der Umsetzung des Parkraumkonzepts Ehrenfeld
4. Optimierung des Fahrradverkehrs
5. Wiederaufbau der Rankgitter in der Hanseemannstraße
6. Maßnahmen umzusetzen, welche die Auswirkungen des Klimawandels in der Stadt erträglicher gestalten; beispielsweise durch Anpflanzen weiterer Straßenbäume
7. Zu prüfen ist, ob Shared Space, Begegnungszonen, Spielstraßen oder andere Lösungen für Teile oder die Gesamtheit des Bereichs die bestmöglichen Ergebnisse erzielen

Begründung:

Nach den Kanalsanierungen, Baumaßnahmen von Netcologne und Rheinenergie sowie den Bauvorhabenverkehren befinden sich weite Teile der Straßen im Bereich zwischen Venloer Straße und Subbelrather Straße sowie zwischen Körnerstraße und Ehrenfeldgürtel/Bahndamm in jämmerlichem Zustand. Anstehende Sanierungsmaßnahmen sollten dazu genutzt werden, den Straßenraum neu zu gestalten. Insbesondere gilt dies für Glasstraße, Hansemannstraße, Philippstraße und Stammstraße.

Alle Straßen im genannten Quarrée sind sehr schmal mit unzureichenden Gehwegbreiten und schlechten Bedingungen für den Radverkehr. Poller engen die Gehwege zusätzlich ein. Die anstehenden Sanierungsmaßnahmen sollten genutzt werden, um ganzheitliche anstelle von inselartigen Lösungen zu erzielen.

Dabei könnten bereits gefasste Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Teilspernung der Philippstraße ([AN/0635/2017](#)) sowie zu mehr Barrierefreiheit ([AN/1718/2016](#)) umgesetzt werden. Gleichzeitig könnten Eingaben von Bürger*innen ([2389/2018](#)) Berücksichtigung finden und auf Umgestaltungsplanungen der Verwaltung zurückgegriffen werden ([2428/2018](#)).

Ergänzend kommt hinzu, dass Grimmstraße und Wissmannstraße bereits Spielstraßen sind, die Körnerstraße eine Fahrradstraße ist und die Stammstraße Teil der Veloroute NRW ist.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Berndt Petri
(Fraktionsvorsitzender)

Christoph Besser
(Bezirksvertreter)